



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

17-19. Für Lithographiestein und Marmor

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

Für Elfenbein und Bein.

13. Eisenchloridlösung.
14. Oder: Verdünnte Salzsäure.
15. Oder: Höllensteinlösung (1 Teil salpetersaures Silber auf 5 Teile Wasser).
16. Oder: Lösung von 1 Teil übermangansaurem Kali auf 1 Teil Wasser.

Für Lithographierstein und Marmor.

17. Konzentrierte Essigsäure.
18. Oder: Verdünnte Salzsäure.
19. Oder: Verdünnte Salpetersäure.

Verschiedene Ätzgrund-Rezepte.

20. Wachs, in Benzin gelöst.
NB. Mit Benzin arbeite man nicht bei Licht!
21. Wachs, gelöst in Asphaltterpentinlack.
Diese beiden Gründe sind mehr oder weniger dickflüssig und sofort verwendbar.
22. 1 Teil Wachs,
1 Teil Asphalt.
23. 2 Teile Wachs,
1 Teil Mastix,
1 Teil Asphalt.
24. 1 Teil Wachs,
1 Teil Asphalt,
1 Teil Burgunder Pech.
25. 1 Teil Wachs,
1 Teil Asphalt,
1 Teil Kolophonium.
26. 1 Teil Wachs,
1 Teil Kolophonium,
2 Teile Asphaltlack.
27. 2 Teile Wachs,
2 Teile Asphalt,
1 Teil Mastix,
1 Teil Kolophonium.

Die vorstehenden sechs Rezepte geben feste Ätzgründe. Man schmilzt zunächst in einem Topf das Wachs (ungefärbtes, gewöhnliches gelbes Wachs) und setzt die übrigen Bestandteile pulverisiert oder zerstoßen der Reihe nach zu und sorgt durch ständiges Umrühren für eine möglichst innige Mischung.